

ding herbei. An die Spitze des Handelsvorstandes wurde ein Mann berufen, der alle Eigenschaften in sich vereinigte, die nöthig waren, um dem Plane zur Errichtung dieser Anstalt den Sieg zu verschaffen. Es war dies Hr. Eduard Pleschner.

Der neue Präsident war vor allen Dingen darauf bedacht, den Gründungsfonds zu vermehren und den Vorurtheilen und Bedenken, die sich hier und da gegen das Project kund gaben, wirksam zu begegnen. Bald waren seine Bemühungen von dem besten Erfolge gekrönt. Durch die eifrige, thatkräftige Mithilfe des Vorstandsmitgliedes Hrn. Jos. Dotzauer war der Fonds im Juni 1853 bereits auf 34,398 fl. 48 kr. angewachsen. Im Jahre 1855 erreichte der Gründungsfonds eine Höhe von 44.211 fl. 47 kr. Die materiellen Mittel zur Errichtung der Anstalt waren nunmehr gesichert.

Ueber die Art und Weise der Durchführung des Projects gaben sich nunmehr verschiedene Ansichten kund. Die Einen waren für die Erwerbung eines eigenen Schulgebäudes und zugleich für eine Vereinigung der Sonntags-handelsschule mit der zu gründenden Akademie; die Anderen schlugen vor, die Sonntagsschule für Handelslehrlinge dahin zu erweitern, dass noch an einem Werktage Unterricht ertheilt werde und dieser, nach Bedürfniss, durch Aufnahme einiger neuen Lehrgegenstände vervollständigt werde. Die dritte Fraction, und mit ihr der Präsident, wollte eine selbstständige, höhere Handelslehranstalt, und diese Ansicht drang schliesslich durch. Am 18. October wurde über die Angelegenheit endgiltig beschlossen. Der Handelsvorstand sprach sich einstimmig für die Errichtung einer selbstständigen Handelslehranstalt aus.

Es ist eine Pflicht der Dankbarkeit die Namen dieser Männer hier aufzuzählen. Es waren die Herren: Eduard Pleschner, Präses; E. Brosche, Vicepräses; H. Albert, A. B. Bächer, Ad. Dittrich, J. Dotzauer, A. Dudek, D. B. Frankl, J. E. Hoppe, M. Kriner, J. Kutzer, W. Löwenfeld, F. A. Müller, F. Reichel, C. B. Schimek, F. A. Schönberger.